

Aus Oberwiehl in die Welt

Gemeinnütziger Verein veranstaltete erneut einen bunten „Heimatabend“ im Paul-Schneider-Haus

OBERWIEHL. Dass die Oberwiehler kein Volk von Langweilern sind, zeigte eine Diashow. Ob Umweltaktionen, Spielplatz-Erneuerung, Weihnachtsbeleuchtung, Beteiligung bei „Unser Dorf soll schöner werden“ und so fort: Im Osten von Wiehl stellen die Einwohner was auf die Beine.

Beim dritten Oberwiehler Heimatabend im Paul-Schneider-Haus blickte der Gemeinnützige Verein auf die vielen Aktivitäten 2004 zurück und bot den über 200 Gästen ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Schon angekündigt wurde, dass die Oberwiehler auch noch ins Weihnachtsgeschäft einsteigen: Am Samstag veranstaltet der Verein seinen ersten Weihnachtsmarkt im Ortskern.

Der Vorsitzende Udo Kolpe und seine Vize Karin Schmidt führten durch einen Abend, der unter dem Motto „Oberwiehler in aller Welt“ stand. Der Posaunenchor Remperg und der Oberwiehler Männerchor – im Ort bekannt als „et Chörchen“ – entführten die Besucher auf musikalische Art in die Welt. Mit Stücken wie dem irsraelischen „Hevenu Shalom alejchem“ und dem südamerikanischen „Puente Pexoa“ ließen die Bläser Fernweh aufkommen. Heimische Klänge bot der MGV dann wieder mit der „kleinen Kneipe“ und „So schön kann Deutschland sein“.

In einer Sofa-Runde plauderten die Wiehler Ballonweltmeister über ihre Luftfahrt-Abenteuer in Australien. Das

Oberwiehler „Erdferkel“ (so nennt man die Helfer am Boden) Dirk Oesinghaus sowie die Piloten Michael Genz und Marcus Pieper erzählten, wie sie mit luftiger Leichtigkeit auf den ersten Platz bei der Ballon-Weltmeisterschaft fuhren.

Wilfried Hahn erzählte „Watt op Platt“, und Graciano Bizzo gab gekonnt den Pavarotti. Besuch bekamen die Oberwiehler von einer Delegation aus Hindelang im Allgäu. Den Männergesangsverein verbindet mit dem Ort bereits seit 50 Jahren eine enge Freundschaft. Deswegen wird der Erlös des gelungenen Abends auch für eine Jugend-Fahrt nach Hindelang verwendet. Außerdem soll mit dem Geld ein Ballfangnetz für den Bolzplatz gekauft werden. (aga)



Rund um den Globus geflogen sind die Wiehler Ballöner (v. re.) Michael Genz, Marcus Pieper und Dirk Oesinghaus, wie sie dem Heimatvereinsvorsitzenden Udo Kolpe berichteten. (Foto: Krempin)